

Arbeitszeiten Referendariat Grundschule

Beitrag von „Shadow“ vom 29. März 2015 13:22

Es hängt sicherlich viel mit deiner eigenen Einstellung, aber auch mit den Gegebenheiten der Schule zusammen.

Vor allem die Einstellung der SL und deiner Mentoren dürfte da meiner Erfahrung nach entscheidend sein.

Ich habe mich immer gewundert, wenn andere Referendare davon erzählt haben, dass sie schon nach der 3. Stunde nach Hause gehen konnten.

An meiner Schule wurde das überhaupt nicht gerne gesehen, man war jeden Tag bis nach der 6. Stunde anwesend. Egal, ob man nun an diesem Tag nur 2 eigenverantwortliche Stunden hatte, oder nicht. Die restlichen Stunden hat man eben hospitiert.

Mit einem Seminartag macht das also 4x6 Stunden an der Schule. Seminar 1x einen vollen Tag plus 1x nach der Schule bis 18 Uhr.

Ansonsten halt die üblichen Termine wie Konferenz, Elterngespräche, Elternabend, Fortbildungen usw.

Sicherlich kannst du auch in den Ferien Unterrichtsreihen vorplanen, das spart auf jeden Fall Zeit während der Woche.

Die Vorbereitung der einzelnen Stunden hat mich sehr viel Zeit gekostet.

Ich habe tatsächlich jeden Tag bis spät abends am PC gesessen. Die Nächte durchgearbeitet habe ich jedoch nicht.

Ja, ich hatte auch wenig Freizeit. Wenn kein UB anstand, konnte ich die WE, zumindest einen Tag davon, halbwegs freihalten.

Ich bin auch eine von den vielen, die das Ref. als die schlimmste Zeit des Lebens bezeichnen. Das kann ich auch im Nachhinein noch unterschreiben.

Allerdings sehe ich nun, dass wirklich Vieles mit der Schule steht und fällt.

Ich drücke dir die Daumen, dass du an eine gute Schule mit verständnisvollen Kollegen und einer netten SL kommst. Das ist wirklich die halbe Miete.